

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 60 (1934)

Heft: 36

Illustration: Wieviel Sprachen spricht der Nebelspalter?

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wieviel Sprachen spricht der Nebelspalter?

Gedankensplitter

Die «teure Zeit» dient manchem als «billige Ausrede».

Der schlimmste Feind ist ... keinen haben.

Mancher stirbt zu früh, weil er zu lange «gelebt» hat. Lirpa

Main

Mem
shehi

Ich treffe nach

Ich trete nach langer Zeit wieder einmal den als «ghebig» bekannten Freund Ernst. Um ihn etwas zu hetzen, und an diese seine gute Tugend zu erinnern, rufe ich ihm zu:

«Salü Ernst, chönntscher jetzt grad
wieder emal fünf Franke pumpe.» ...
Zu meiner grössten Verwunderung
kommt er freudestrahlend auf mich
zu und sagt: «So Hans, das ischt jetzt
nobel vo dir, scho lang han i dankt,
wem i jetzt au vor eme halbe Jahr
dä Feufliber glehnt ha; jetzt weiss

ich's, und das isch flott, dass du mich
dra erinnerischt.»

Alle Erklärungen, dass es sich doch nur um einen Scherz handle, nützten nichts. Entweder ich muss nun die 5 Franken, die ich nie entlehnt habe, wirklich zurückgeben, oder ich stehe in einem verdammt schlechten Ruf bei meinem Freund. berli

(... da Sie für diese Geschichte vom Nebelspalter einige Fränkli Honorar beziehen, können Sie sich vor dem Freund billig rehabilitieren, und Sie haben sich dann erst noch den Bibelspruch zu eigen gemacht, der da heisst: Geben ist seliger denn nehmen. - Der Setzer.)